

An der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist in der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften die

**W2-Professur  
„Öffentliches Recht,  
mit einem Schwerpunkt im öffentlichen Wirtschaftsrecht  
und Recht der Transformation“  
(Kennziffer: WiSo-0324)**

zum 01.10.2025 zu besetzen.

Gesucht wird eine wissenschaftlich herausragende Persönlichkeit (m/w/d), die das Fach Öffentliches Recht in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite vertritt und insbesondere in den genannten Schwerpunktbereichen durch exzellente Forschungsaktivitäten hervortritt. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt in einem Grundlagenfach ist erwünscht.

Die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bietet ein hervorragendes Forschungsumfeld. Dazu gehört eine sehr gute Ausstattung, ein hohes Maß an kollegialer Kooperationsbereitschaft, die Möglichkeit zur Mitgestaltung von zukünftigen Strukturen sowie ihrer Ausrichtung und Weiterentwicklung in Forschung und innovativer Lehre. Die Fakultät betreibt zwei juristische Studiengänge für zivile Studierende, einen juristischen Bachelor-Studiengang (Rechtswissenschaft für die öffentliche Verwaltung) sowie einen vergabe- und vertragsrechtlich ausgerichteten Master-Studiengang (LL.M.). Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll am weiteren Ausbau dieser Studiengänge sowie an der Stärkung der internationalen und interdisziplinären Ausrichtung der Fakultät mitwirken. Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten und zur Lehre auch in den anderen Studiengängen der Fakultät.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Lehrangebote im Bereich interdisziplinäre Studienanteile (ISA) übernimmt. Eine Beteiligung an den weiterbildenden Studiengängen der Universität ist erwünscht.

Ausdrücklich erwünscht ist ferner, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über ausgeprägte Gender-, Gleichstellungs- und Diversitykompetenzen verfügt. Solche können auch durch konkrete Vorstellungen und Konzepte zur Umsetzung der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG nachgewiesen werden.

Die HSU/UniBw H versteht sich als Wissenschaftscampus des Bundes von internationaler Sichtbarkeit. Die HSU/UniBw H bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter (m/w/d) sowie männliche und weibliche Offiziere (m/w/d) ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch ISA ergänzt wird. Die HSU/UniBw H steht auch zivilen Studierenden offen.

Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zu Bewerbungen auf.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerberinnen bzw. Bewerber werden gebeten, ihrer Bewerbung die fünf wichtigsten Publikationen, eine Darstellung der Lehrerfahrungen und ein Konzept zur Ausgestaltung zukünftiger Forschung beizufügen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei) unter Angabe der Kennziffer** bis zum 12.06.2024 an:

[personalabteilung@hsu-hh.de](mailto:personalabteilung@hsu-hh.de)

